

Ausschuß zum Mindestlohn

Berlin. Mindestlöhne sollen künftig auch in einigen Branchen ohne Tarifregelungen gelten. Das Bundeskabinett setzte am Mittwoch in Berlin den Mindestlohn-Hauptausschuß ein, der prüfen soll, ob in bestimmten Branchen gesetzliche Lohnuntergrenzen nach dem Mindestarbeitsbedingungengesetz notwendig sind. Geleitet wird das Gremium, das noch in dieser Legislaturperiode seine Arbeit aufnehmen soll, vom früheren Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi (SPD). Seine Vertreter wurden Prälat Stephan Reimers, Vertreter der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Weitere Mitglieder sind die Volkswirte Jutta Allmendinger und Wolfgang Franz, der Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände, Dieter Hundt, der Präsident des Zentralverbandes des deutschen Handwerks, Otto Kentzler, DGB-Chef Michael Sommer und Arbeitsrechtler Ernst-Otto Kempen.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/130066.ausschuß-zum-mindestlohn.html>